

Ergebnisse 1. Halbjahr 2024

- Weiterhin schwacher Lebensmittelkonsum in Europa und hohe monatliche Volatilität des Geschäfts.
- Fortsetzung der Integration der jüngsten Übernahmen.

Am 5. September 2024 trat der Verwaltungsrat der STEF-Gruppe, europäischer Marktführer bei Transport- und Logistikdienstleistungen für Lebensmittel bei kontrollierter Temperatur, zusammen, um den Abschluss für das erste Halbjahr festzustellen.

Stanislas Lemor, Präsident und CEO von STEF, erklärte dazu: „Das 1. Halbjahr markiert die Konsolidierung unserer Aktivitäten sowie die Fortsetzung unserer Entwicklung in Europa durch verschiedene externe Wachstumsmaßnahmen. In diesem Zeitraum erholte sich der Lebensmittelkonsum kaum, was sich auf unseren Umsatz auswirkte, der nur mäßig wuchs, und auf unser operatives Ergebnis, das leicht zurückging. Unser Nettoergebnis spiegelt die hohen Zinssätze in diesem Zeitraum wider. Unser Konzern hat vor diesem Hintergrund seine Investitionspolitik fortgesetzt, da wir davon überzeugt sind, dass sie eine Garantie für künftige Performance darstellt.“

In Mio. €	1. HJ 2023	1. HJ 2024	Abweichung
Umsatzerlöse	2 179,1	2 325,2	6,7 %
Betriebsergebnis (EBIT)	113,2	106,6	(5,8 %)
<i>in % des Umsatzes</i>	5,2 %	4,6 %	(0,6) bp
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	79,2	68,1	(14,1 %)
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	15,6	-	
Nettoergebnis, Konzernanteil	94,8	68,0	(28,3 %)
Investitionsprogramm Netto ¹	(53,8)	(218,0)	
Freier Cashflow ²	115,1	(94,5)	(209,7)
Gearing (Nettoverschuldung / Eigenkapital)	0,92	1,09	0,17

¹ Entspricht dem in der Kapitalflussrechnung dargestellten Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit

² Entspricht der Summe des Netto-Cashflows aus Geschäftstätigkeit und dem Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit, die in der Kapitalflussrechnung dargestellt sind

Operative Ergebnisse (in Mio. €)	1. HJ 2023	1. HJ 2024
STEF France	63,4	53,4
STEF International	45,9	49,6
Sonstige Aktivitäten	3,8	3,7
Betriebsergebnis (EBIT)	113,2	106,6

Während des Zeitraums stieg die Nettoverschuldung des Konzerns von 1 auf 1,3 Milliarden Euro, was mit seiner Investitionsstrategie (externes Wachstum, Immobilien, Fahrzeuge) zusammenhängt, mit der er seine Führungsposition auf seinen Märkten festigt. Dieser Investitionsfluss vor dem Hintergrund einer extrem hohen Vergleichsbasis aufgrund der Veräußerung von La Méridionale im Jahr 2023 führte zu einer erheblichen Veränderung des freien Cashflows des Konzerns.

Halbjährliche Informationen nach geografischen Regionen und Aktivitäten

STEF France

- Die Rentabilität des Transportgeschäfts Frische war vor dem Hintergrund eines stagnierenden Lebensmittelkonsums rückläufig.
- Das Tiefkühlgeschäft litt unter dem Rückgang der Warenströme und einer geringeren Auslastung der Lagerhäuser, was sich auf die Rentabilität auswirkte.
- Während das Geschäft mit Supermärkten ein gutes Wachstum verzeichnete, das von den positiven Effekten von Neugeschäften profitierte, mussten gleichzeitig auf die Konzentration im Einzelhandel Antworten gefunden werden.
- Die Geschäftsbereiche TSA (temperierte und trockene Lebensmittel) und Verpackung entwickelten sich dynamisch und legten weiter zu.
- Das Foodservice-Geschäft wuchs weiter in einem Umfeld, das von einem langsameren Wachstum des Restaurantmarktes gekennzeichnet war.

STEF International

- Die Geschäftsdynamik in Italien war bei weiterhin guter Kontrolle über die Betriebsmittel positiv.
- Spanien zog positive Effekte aus der Entwicklung seines Foodservice-Geschäfts.
- Die starke kommerzielle Dynamik Portugals und die vor zwei Jahren eingeleitete Spezialisierungsstrategie führten zu einer Konsolidierung unserer Positionen auf den verschiedenen Märkten.
- Großbritannien verzeichnete bei günstigen Währungseffekten ein Umsatzwachstum und blieb trotz einer Verlangsamung des internationalen Geschäfts weiterhin rentabel.

Ausblick

In einem weiterhin unsicheren wirtschaftlichen Umfeld glaubt STEF auch zukünftig an die Solidität seines Wertschöpfungsmodells. Der Konzern verfolgt eine gezielte Investitionspolitik, wobei er sich vor allem auf Investitionen in die energetische Transition konzentriert. Darüber hinaus setzt der Konzern seine allgemeinen Anstrengungen zur Verbesserung der Beziehungen mit seinen Kunden fort, was die Transformation seines Kundenservice einschließt.

Der Halbjahresabschluss wurde von den Abschlussprüfern einer begrenzten Überprüfung unterzogen und wird auf der Webseite des Konzerns veröffentlicht.

Nächste Veröffentlichung:

Umsatz im 3. Quartal 2024: 17. Oktober 2024 nach Börsenschluss

Pressekontakt: catherine.marie@stef.com - Tel.: + 33 (0)1 40 74 29 64 / +33 (0)6 35 23 10 88

Website: www.stef.com

ISIN-Code: FR0000064271 - REUTERS-Code: STE.PA - BLOOMBERG-Code: STF.FP

Anhang

Vereinfachte Ergebnisrechnung (in Mio. €)	1. HJ 2023	1. HJ 2024	Abweichung
Umsatzerlöse	2 179,1	2 325,2	6,7 %
EBITDA	189,2	218,9	15,7 %
Laufendes Betriebsergebnis	108,2	99,4	(8,1 %)
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	5,0	7,2	
Betriebsergebnis (EBIT)	113,2	106,6	(5,8 %)
Finanzergebnis	(11,0)	(18,5)	
Ergebnis vor Steuern	102,1	88,1	(13,7 %)
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	79,2	68,1	(14,1 %)
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	15,6	0,0	
Nettoergebnis, Konzernanteil	94,8	68,0	(28,3 %)

Vereinfachte Bilanz (in Mio. €)	31.12.2023	30.06.2024
Goodwill	316,8	345,8
Sachanlagen	1 924,8	2 097,3
Sonstiges Anlagevermögen und langfristige Aktiva	124,0	127,7
Langfristige und Finanz-Aktiva	2 365,6	2 570,8
Netto-Kapitalflussrechnung	(28,4)	19,5
Aktiva insgesamt (netto)	2 337,2	2 590,4
Eigenkapital	1 185,0	1 191,7
Rückstellungen und passive latente Steuern	106,7	103,3
Finanzverschuldung netto	1 045,5	1 295,4
Passiva insgesamt (netto)	2 337,2	2 590,4

Finanzverschuldung netto (in Mio. €)	31.12.2023	30.06.2024
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(619,7)	(818,6)
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(569,3)	(618,5)
Cashflow	143,6	141,7
Finanzverschuldung netto	(1 045,5)	(1 295,4)
Finanzverschuldung netto/Eigenkapital (Gearing)	0,88	1,09

Vereinfachte Cashflow-Tabelle (in Mio. €)	1. HJ 2023	1. HJ 2024
Selbstfinanzierung	152,0	172,8
Veränderung des betrieblichen Kapitalflusses	8,3	(49,3)
Aufgegebene Aktivitäten (See)	8,7	0,0
Cashflow netto aus der Geschäftstätigkeit (A)	169,0	123,5
Investitionsprogramm netto (B)	(53,8)	(218,0)
Freier Cashflow (A+B)	115,1	(94,5)
Kapitaltransaktionen und Dividenden	(49,7)	(63,6)
Nettoemissionen (Rückzahlungen) von Finanzverbindlichkeiten	(35,8)	122,9
Sonstige Veränderungen	0,9	0,2
Veränderungen des Cashflows netto	30,5	(34,9)